

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 15 (1908)

Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bezüglich der Melodien enthält das Büchlein einige Originalien und sodann eine schöne Anzahl unserer beliebtesten und zugänglichsten Volkslieder, die nie der Vergessenheit anheimfallen werden noch dürfen.

Die gesanglichen Schwierigkeiten sind keine großen.

Wenn selbstverständlich die Mehrzahl der Lieder mehr für Jünglinge gedacht sind, so finden sich doch auch einige und gerade die innigsten und rührendsten, die eher für Töchter berechnet zu sein scheinen. Darum der Meinung, auch den sangesfrohen Töchtern an unsern Pensionaten würde das Büchlein auf ihren Spaziergängen und andern frohen Anlässen viele Freude bereiten. Kleine Textänderungen sind zudem leicht anzubringen.

Um aber gerecht zu sein, darf auch nicht verschwiegen werden, daß der Druckfehler, zumal im Notensatz, etwas zu viele sind, und auch die Ausstattung eine noch bessere sein könnte. — Da jedoch Solches dem vorzüglichen Inhalte keinen wesentlichen Eintrag tut, so möchte ich allen in Sachen interessierten Direktoren den Rat geben: Bestelle Euch ein Exemplar (Preis Fr. 1.50), denn „prüst Alles und das Gute behaltet“. Erst Eins. P. Clemens Hegglin.

5. Des guten Pascals lehrreiche Winterabende von J. G. Eschenmoser, Spiritual in Wattwil, Et. G. Selbstverlag des Verfassers 171 St.

In spannender, sehr anregender und lehrreicher Weise bespricht der Autor, 1. Einige Werke Gottes und der Menschen in der Wohnstube 2. Entdeckungen in der freien Natur und 3. Des guten Pascals Winterbeschäftigung. Wir können das Büchlein sehr empfehlen und möchten von Herzen wünschen, daß es in weitesten Kreisen gelesen würde. Es bekämpft spielend die heutige materialistische Weltanschauung und Denkweise und leitet recht anschaulich und mäßig zu nützlicher Naturbetrachtung an. Dem zeitgemäßen Büchlein weiteste Verbreitung.

Briefkasten der Redaktion.

1. U. in B. Das Bergwerk (Lehrübung) folgt. Bald wieder!
2. Sch. Die neue englische Schulvorlage ist angelangt. Derlei knappe Original-Arbeiten sehr willkommen. Beste Grüße!
3. Schw. M. H. „Wichtigkeit und Ausdehnung der Überwachung der Schüler“ steigt gelegentlich.
4. Erklärung von G. ist angelangt, erscheint in nächster Nummer.
5. An mehrere Gewundrige. Erste Beilage pro 1908 wird Nr. 13 beigelegt.
6. Dr. A. Sel. Lehrer-Stellen mit 2100 Fr. Gehalt eignen sich nicht für Sie; das sind heute Stellen für — Waldmenschen oder Engel, in letzterem Falle passen aber oft die Schulbehörden nicht dazu. —
7. A. B. Die Mondgöttin Selene gewann den Endymion lieb, freilich ohne zu seinem Besitz zu gelangen. So steht's mit manchem Konferenz-Heros und seiner Theorie. Drum alleweil nüchtern denken, und zwar auch in Fragen der Methodik.

Um meine Waschmaschinen à 21 Fr.

mit einem Schlage überall einzuführen, habe ich mich entschlossen, dieselben zu obigem billigen Preise ohne Nachnahme zur Probe zu senden! Kein Kaufzwang! Kredit 3 Monat! Durch Seifenersparnis verdient sich die Maschine in kurzer Zeit und greift die Wäsche nicht im geringsten an. Leichte Handhabung! Leistet mehr und ist dauerhafter wie eine Maschine zu 70 Fr.! Tausende Anerkennungen! Die Maschine ist aus Holz nicht aus Blech und ist unverwüstlich! Grösste Arbeitserleichterung und Geldersparnis. Schreiben Sie sofort an:

(H 7229 Z) 262
Paul Alfred Göbel, Basel.

Vertreter auch zu gelegentlichem Verkauf überall gesucht! Bei Bestellung stets nächste Eisenbahnstation angeben!

Kantonsschule St. Gallen.

An der mercantilen Abteilung der Kantonsschule St. Gallen ist infolge Resignation eine **Hauptlehrerstelle** (Professur) für kaufmännisches Rechnen, Buchhaltung und Handelslehre, eventuell auch Handelsgeographie und eine moderne Fremdsprache zu besetzen.

Der Anfangsgehalt ist bei der pflichtigen Zahl von 25 Wochenstunden je nach Dienstalter und Qualifikation des Gewählten auf **4000 Fr.** oder höher angesetzt mit ordentlicher Erhöhung von jährlich **100 Fr.** bis auf das Maximum von **5700 Fr.** Über 25 Jahren (d. h. über 25) werden besonders mit je **150 Fr.** honoriert. Von Lehrern der St. Galler Kantonsschule ist Gelegenheit geboten, sich gegen ein sehr geringes Eintrittsgeld in den Verband der Alters-, Witwen- und Waisenrente einzustalten aufnehmen zu lassen. Pension eines Lehrers bis **3000 Fr.** jährlich. Entsprechende Witwen- und Waisenrente.

Die Stelle ist ab Beginn des nächsten Schuljahres, 4. Mai 1908, anzu treten.

Bewerber wollen sich unter Beilage eines Curriculum vitae und von Ausweisen über ihre Ausbildung und allfällige bisherige Lehrtätigkeit bis **24. März 1908** bei der unterzeichneten Amtsstelle, welche auf bestimmt gestellte Fragen noch weitere Auskunft zu erteilen bereit ist, anmelden.

St. Gallen, den 3. März 1908.

(Zag G. 445)

Das Erziehungsdepartement.

Offene Lehrerstelle.

Die Lehrerstelle an der hiesigen Oberschule, verbunden mit Organistendienst und Gesangdirektion, ist infolge Resignation auf 1. Mai 1908 neu zu besetzen. Anfangsgehalt Fr. 1550.

Anmeldungen sind unter Beilegung von Patent und Zeugnissen dem tit. Schulratspräsidium: Hochw. Hrn. Pfarrer P. Felix Moser einzureichen.

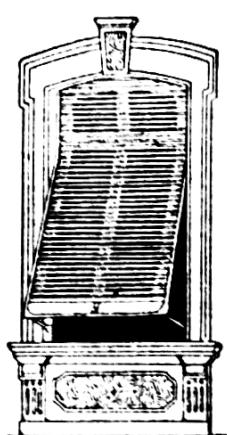
Freusberg, den 3. März 1908.

Der Schulrat.

Wilh. Baumann

Rolladenfabrik

Horgen (Schweiz).



Holzrolladen
aller Systeme

Roll-
jalousien

m. eisener Feder-
walze eingef. 1892;
vorzüglich bewährt
bes. für Schulhäuser

Roll-
Schutzwände
verschied. Modelle.

LOSE

à 1 Fr. der Zuger Stadttheater-Lotterie
(Extra Emission) Haupttreffer: Fr. 40,000
Fr. 20,000 und zwei à Fr. 10,000.
Für 10 Fr. - 11 Lose und Ziehungslisten
à 20 Cts. versendet das Bureau der Stadt-
theater-Lotterie in Zug. (H 6030 Lz. 270)

Insetate

sind an die Herren Haasenstein & Vogler in Luzern
zu richten.